



NABU Regionalverband Leipzig · Corinthstraße 14 · 04157 Leipzig

Stadt Leipzig
Amt für Umweltschutz
Prager Straße 118 – 136
04317 Leipzig

Regionalverband Leipzig

René Sievert
Vorsitzender

Anzeige einer Ordnungswidrigkeit gegen die Verbote des § 44 BNatSchG gemäß § 69 BNatSchG

22. August 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der NABU-Regionalverband Leipzig e.V. erstattet Anzeige gegen die Instone Real Estate Leipzig GmbH wegen des Verstoßes gegen das Tötungsverbot des § 44 Absatz 1 Nr. 1 BNatSchG und wegen des Verstoßes gegen das Verbot der Zerstörung und Schädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nr. 3 BNatSchG) im Falle der streng geschützten Zauneidechse (*Lacerta agilis*).

Begründung:

Dem NABU Leipzig ist das Vorkommen der nach BNatSchG streng zu schützenden Zauneidechse (FFH-Richtlinie Anhang IV) auf dem brach gefallenem Gelände westlich der Chemnitzer Straße seit Juli 2016 bekannt. Zum damaligen Zeitpunkt konnten exemplarisch 3 Zauneidechsen an folgenden Punkten dokumentiert werden:

Koordinaten (EPSG:25833 - ETRS89 / UTM Zone 33N)
320601.1400422; 5685198.1959173
320599.1932095; 5685198.1959173
320589.1595333; 5685188.4617539

Da der gesamte westliche Aufschüttungsbereich an dem Platz eine Eignung für Zauneidechsen besaß, konnte davon ausgegangen werden, dass sich mehrere Tiere in diesem Bereich befanden. An der Gehölzgruppe befanden sich Ablagerungen von Betonbruch, Gehölzreste, Sand und feinerer Bauschutt. Die nach Südosten exponierten Ablagerungen waren mit Gras und Sträuchern bewachsen und besaßen damit hervorragende Habitateigenschaften für Zauneidechsen.

Bei einer weiteren Begehung im April 2019 wurden punktuelle Eingriffe auf der Betonfläche festgestellt. Eine auf dem Luftbild erkennbare Gehölzinsel wurde durch Bodenschachtungen zerstört vorgefunden. Zu diesem Zeitpunkt waren die Habitate der Zauneidechsen noch intakt.

Bei der jüngsten Begehung im August 2019 musste die nahezu vollständige Zerstörung der geeigneten Strukturen an der Gehölzgruppe festgestellt werden. Der Platz ist vollständig entsiegelt, die Habitate der Tiere sind bis zum Gehölzrand entfernt. Davon betroffen sind die bekannten 3 Fundpunkte, welche repräsentativ für eine lokale Population stehen.

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig



Rot schraffiert ist die Fläche des Eingriffes.
Grün markiert sind die Fundpunkte der Zau-
neidechse

Zustand April 2019



Zustand nach Eingriff (August 2019)





Die Zauneidechse ist eng an ihre Verstecke und Habitatstrukturen gebunden. Damit ist von einer Anwesenheit von Tieren zum Zeitpunkt der Beräumung auszugehen.

Es ist von folgenden Tatbeständen auszugehen:

- Verletzung und Tötung von mindestens drei Individuen einer streng geschützten Art. (Verbot nach § 44 (1) Nr. 1 BNatSchG)
- Zerstörung und Entnahme der Fortpflanzungs- und Ruhestätten einer streng geschützten Art. (Verbot nach § 44 (1) Nr. 3 BNatSchG)

Gemäß § 3 Absatz 2 BNatSchG überwachen die für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörden die Einhaltung der Vorschriften dieses Gesetzes und der auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften und treffen nach pflichtgemäßem Ermessen die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen, um deren Einhaltung sicherzustellen.

Der NABU Leipzig bittet Sie deshalb als zuständige Behörde, das ordnungsrechtliche Verfahren gegen den Verursacher einzuleiten und weitere Eingriffe zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen